

**Zeitschrift:** Brugger Neujahrsblätter  
**Herausgeber:** Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg  
**Band:** 101 (1991)

**Rubrik:** Jahreschronik

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Guido Ledergerber

## Jahreschronik

*November 1989*

### *Aus den Gemeinden*

*Brugg:* Mit einem Rückblick auf die 150 Kurse mit 550 Lektionen und 13 000 Zuhörer dokumentiert die Volkshochschule ihre Aktivitäten der letzten 10 Jahre. – Der Regierungsrat genehmigt die Zonenplanänderung für die Sporthalle im Auschachen und weist alle sechs Einsprachen ab. – Aus dem Nachlass der Diakonissin Liseli Funk kauft die Stadt Brugg zwei von J. W. Heim gemalte Ansichten der Stadt. – Eine Huldigung an den Meister J.S. Bach, im Rahmen der Abendmusiken am Samstag Abend auf der Orgel dargebracht von Oskar Birchmeier, und ein Konzert des Aargauischen Symphonieorchesters unter der Leitung von Räto Tschupp mit Werken von Mozart und Strawinsky am Sonntag erfüllen die Stadtkirche für ein Wochenende mit klassischer Musik. – Mit einer Differenz von fünf Stimmen entscheiden sich die Stimmberechtigten gegen den neuen Wassertarif, der eine dringend notwendige Sanierung der Wasserversorgungsanlagen ermöglicht hätte. – Der verstärkte Kirchenchor, der Wettinger Singkreis und zwei Primarschulklassen lassen unter der Leitung von Ruth Fischer die von Hermann Suter komponierten «Le Laudi di San Francesco d'Assisi» zu einem herausragenden Konzertereignis werden. *Habsburg:* Im Garten der Familie Bieri wird des Deckels ein alter Sodbrunnen wiederentdeckt. *Hottwil:* Mit der Gründung des «Vereins Spielleute Hottwil» wird die grosse Theatertradition auf eine breitere Basis gestellt. Als erster Präsident führt Robert Keller den Verein. *Linn:* Der Regierungsrat überweist den Überbauungsplan «Chilacher-Büntacher-Im Loch», der einen neuen Dorfteil ergibt, zustimmend an den Grossen Rat. *Riniken:* Mit 171 Aktien, gezeichnet von 95 Familien, entsprechend 42,5 % des Aktienkapitals von 100 000 Franken, und dem Hauptaktionär, der Firma DMS-Service in Dintikon, wird eine Aktiengesellschaft als neue Trägerin des vor kurzem geschlossenen Dorfladens im Neuquartier gegründet. *Schinznach-Dorf:* Katholische Kirchenpflege und Preisgericht sprechen sich für das Projekt «Schale» aus, das die Windischer Architekturstudenten Andreas Graf und Antti Rüegg entwarfen. – Die Gemeindeversammlung spricht sich in geheimer Abstimmung für den Abbruch des alten Gemeindehauses aus und bewilligt den Arealplanungskredit von 230 000 Franken. *Thalheim:* Am 30. Oktober pflücken 30 Helfer und Helferinnen der Gebrüder Hartmann aus Schinznach-Dorf im «Chalofen» 3,5 Tonnen Riesling xSylvaner Trauben mit durchschnittlich 97 Grad Oechsle. Die letzte Spätlese dieser Art konnte 1982 eingebracht werden. – Auf Veranlassung des Aargauer Heimat-

schutzes, der Besitzerin der Ruine Schenkenberg, holzen Angehörige der Zivilschutzorganisation Schenkenbergertal die Innenhöfe und Mauerreste der Ruine aus. Damit wird der Rückeroberung durch die Natur einhalt geboten. *Unterbözberg*: Die Gemeindeversammlung spricht den Kredit für den Ausbau des Knotens Hafen - Rüteli, möchte jedoch den grossen Kastanienbaum erhalten. *Veltheim*: Die Gemeindeversammlung lehnt den Beitrag an die Projektierung der Sanitätshilfstelle Brugg-Nord in Umiken ab und spricht sich für die Rekultivierung der Kiesgrube Bogenrain aus. *Villnachern*: Der Regierungsrat lehnt den Bau einer Rebsiedlung ausserhalb des Baugebietes ab und dokumentiert damit eine Änderung der bisherigen Bewilligungspraxis im Sinne einer restriktiveren Handhabung. *Windisch*: Mit dem besten Dank für ihre Bereitschaft zu einem wichtigen Dienst in der Gemeinschaft, überbracht von Peter Wertli Gesundheitsdirektor des Kantons, und der Übergabe der Zeugnisse entlässt die Schule für psychiatrische Krankenpflege 14 Psychiatrieschwestern und 10 Pfleger in ihre anforderungsreiche Aufgabe. – Der Regierungsrat spricht einen Kredit von 600000 Franken zur Behebung der prekären Platzverhältnisse an der Schule für psychiatrische Krankenpflege. Ein Schulzimmer, ein Werkraum, Büros für die Schulleitung und einen Aufenthaltsraum sollen ausgebaut werden. – Entgegen der gemeinderätlichen Vorlage und dem Begehrten der Jugendkommission sowie des Trägervereins Jugendtreff befürwortet der Einwohnerrat die Unterbringung des Jugendtreffs in einem Pavillion. Der gemeinderätliche Wiedererwägungsantrag hiefür die Fehlmannscheune bereitzustellen unterlag, obwohl er finanziell günstiger ausgefallen wäre. Viel Gesprächsstoff liefern auch die verschiedenen geplanten Verkehrsberuhigungsmassnahmen an der Dorfstrasse. In der Abstimmung ergibt sich nur für den Übergang beim Rebengässli ein Mehr. – 118 Absolventen der Abteilungen Maschinenbau, Elektrotechnik, Architektur, Bauingenieurwesen und Informatik der HTL-Brugg-Windisch erreichen das Ziel ihrer Ausbildung und erhalten das Diplom als Ingenieur HTL. – Die reformierte Kirchgemeindeversammlung entscheidet sich für den Landabtausch mit der Firma Knecht. Das 1948 erbaute Hausener Pfarrhaus an der Ecke Haupt-/Unterdorfstrasse wird gegen ein Grundstück von 2006 Quadratmetern an der Kestenbergstrasse getauscht.

### *Region*

Im Verlag Effingerhof erscheint ein Buch über das Wasserschloss mit Bildern von Max Gessler und Textbeiträgen von Heiner Keller, Präsident des Aargauischen Bundes für Naturschutz, Dr. Heinz Baumberger und Roland Eichenberger von den Nordostschweizerischen Kraftwerken, dem Militärhistoriker Dr. J. Stüssi-Lauterburg und Walter Menig, Kommandant des Waffenplatzes Brugg

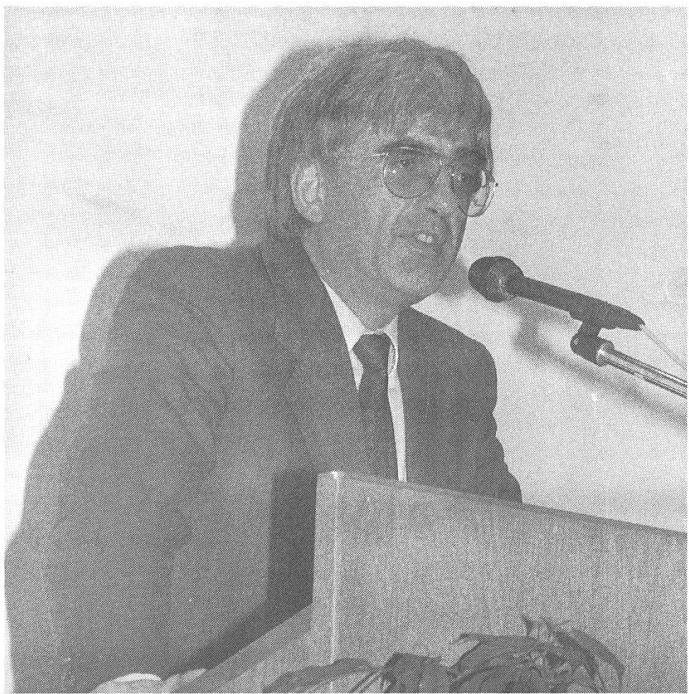
## *Personelles*

Als Ersatzrichter des Brugger Bezirksgerichtes wird Hans Rudolf Sommer, PTT-Beamter und SP-Ortsparteipräsident aus Birr gewählt.

*Dezember 1989*

## *Aus den Gemeinden*

*Auenstein:* Die Gemeindeversammlung genehmigt den Bruttokredit von 1.605 Millionen Franken für die Sanierung der Leitung «Cläb-Schachen» und die weiteren Kreditanträge für die Kanalisationserschliessungsleitung «Heerenweg», den Um- und Neubau des Pumpenhauses der Schwimmbadanlage Rupperswil-Auenstein. *Bözen:* Nach den ordentlichen Geschäften, der Kreditabrechnung Hochwasserschutz Effingerbach, der Genehmigung einer Kindergärtnerinnenstelle und eines Verpflichtungskredites als Beitrag an die Sanierung des Quellpumpwerkes «Mülihalden» in Hornussen wird Hans-Peter Joss als Gemeindeamman der verflossenen 12 Jahre verabschiedet. *Brugg:* Nach eingehender Diskussion spricht sich die reformierte Kirchgemeindeversammlung für die Errichtung einer Wohngemeinschaft für sozial Benachteiligte im Pfarrhaus am Schulhausplatz aus und bewilligt als einjährigen Versuch deren Betreuung durch einen Sozialarbeiter/in. – Das Altstadt-Restaurant «Fuchs», ergänzt durch das Kellerlokal «Le Caveau», wird nach einem eingehenden Umbau wieder eröffnet. – An der Jahresschlussitzung des Einwohnerrates überweist der Rat die Motion Trentin für einen Gestaltungswettbewerb der Altstadt und die Motion Vaucher betreffend Massnahmen zur Linderung der Wohnungsknappheit. --Inhaltlich der Tradition verpflichtet, äusserlich im farbigen Kleid präsentiert an der Vernissage die Redaktionskommission den 100. Jahrgang der Brugger-Neujahrsblätter. – Anlässlich der 60. Altersweihnacht der über siebzigjährigen Einwohner von Brugg singen und musizieren die Sekundarschüler von Fritz Muster und führen ein Schattentheater zum Advent auf. – In der Hofstatt führen mehr als 100 Spielleute der Wettinger Sternsinger das erste Sternsingerspiel der im Kloster Fahr lebenden Silja Walter auf. – Die Ortsbürger weisen das Budget, das die Auflösung der Forsttreseven vorsah, an den Stadtrat zurück und verlangen eine Änderung der Waldbewirtschaftung. – 80 Teilnehmer folgen Neptun anlässlich des 15. Aare-Weihnachtsschwimmen durch das Wasserschloss von Brugg nach Stilli. *Hausen:* Die Gemeindeversammlung spricht sich nach ausgiebiger Diskussion für die Erarbeitung eines Vorprojektes einer SBB-Haltestelle aus. Genehmigt werden die Reglemente zur Abfallentsorgung das die Einführung einer Sackgebühr vorsieht und der Wasserversorgung, der überarbeitete Gestaltungsplan Mitteldorf und ein Kredit von 411 000 Franken für die Sanierung der Fassaden des Lindhofschulhauses. *Lupfig:* Auf Einladung des Aeroclubs gibt das Stadtorchester Olten unter der Leitung von Curt Conzelmann im Flugzeughangar ein Adventskonzert. *Mülligen:* Die Gemeindeversammlung

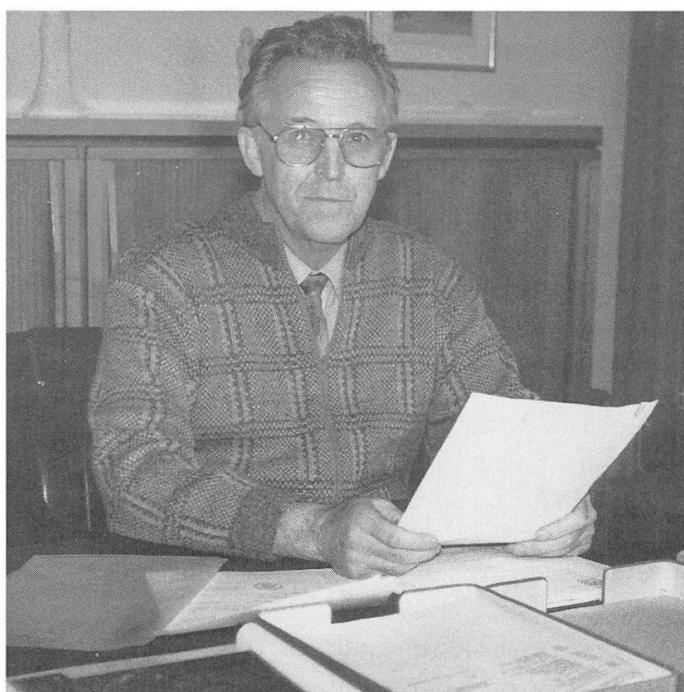


*DEZEMBER 1989  
Hans Peter Howald,  
abtretender Stadtammann  
von Brugg, zieht nach 16  
Jahren Bilanz.*

*Foto: Brugger Tagblatt*

spricht sich nach verworfenem Rückweisungsantrag für einen durchgehenden Mitteldorfweg aus und stimmt dem Kreditbegehr von 410000 Franken zu. *Riniken*: Die Gemeindeversammlung genehmigt die Kreditbegehr für die Anschaffung einer neuen EDV-Anlage für die Verwaltung, den Teilausbau des Spycherweges und die Erstellung einer Bushaltestelle oppositionslos. – Die Ortsbürger kaufen im Wolfliig 162 Aren Landwirtschaftsland zum Preis von 535000 Franken und wollen zur Finanzierung desselben Bauland an der Remigerstrasse an bauwillige Ortsbürger oder Einwohner verkaufen. *Schinznach-Dorf*: Die Geschichte der drei Mühlen des Dorfes wird vom Hobbyhistoriker Bruno Maurer in einem Buch zusammengefasst, das vorerst in 15 Exemplaren erscheint. *Stilli*: Das Abfallreglement, inklusive Sackgebühr, passiert nach ausgiebiger Diskussion die Gemeindeversammlung. – Nach 88 Jahren erlischt das Feuer im Holzbackofen der Familie Adolf Hinden im Joseboden. Damit endet eine Stillemer Bäckereilegende. *Thalheim*: Die Gemeindeversammlung bewilligt die Anschaffung einer EDV-Anlage, den Einbau eines Deckbelages auf dem Dorfplatz und nach eingehender Diskussion den Umbau des Gemeindeschopfes in einen Werkhof. Im Anschluss an die Versammlung verabschiedet sich Gemeindeammann Max Wernli, der die Geschicke der Gemeinde während 20 Jahren geleitet hat. *Umiken*: Die Gemeindeversammlung bewilligt die Zonenplanänderung im Gebiet Tiefgrub/Sandbock, damit ein Unterwerk für die Stromversorgung gebaut werden kann, spricht Kredite von 2.326 Millionen Franken für den Umbau der Gemeindeliegenschaft an der Villnachernstrasse, von 4.65 Millionen Franken für den Ausbau und die Sanierung der Kläranlage und genehmigt das Kanalisationsreglement mit den Nutzungs- und Anschlussgebüh-

ren. *Villigen*: Die Gemeindeversammlung spricht sich für die Sanierung des Schwimmbades für 1.1 Millionen Franken aus, lehnt dagegen den Beitrag an die Planung der Sanitätshilfstelle Umiken ab. *Windisch*: Im Rahmen des Adventskonzertes in der reformierten Kirche führt die Musikgesellschaft erstmals das Konzert für Waldhorn und Blasorchester von Emil Zimmermann, Brugg, auf. Solist ist Thomas Zimmermann der Sohn des Komponisten. – Unter dem Patronat des Kulturkreises gibt die ortsansässige Pianistin Irene Schoder in der Aula der HTL ein mitreissendes Klavierkonzert. – Gegen den Kreditbeschluss des Einwohnerrates betreffend eines Containers für den Jugendtreff wird das Referendum eingereicht. – 51 Mitglieder der Interessenvereinigung Hauserstrasse wehren sich mit einer Resolution an den Gemeinderat von Windisch gegen die Geruchsimmissionen der Reichhold Chemie in Hausen.



*DEZEMBER 1989  
Aldo Clivio tritt nach  
24 Jahren intensiver  
politischer Arbeit als  
Ammann von Windisch  
zurück.*

*Foto: Badener Tagblatt*

#### *Personelles*

Mit einer offiziellen Feier wird der Stadtammann Hans-Peter Howald verabschiedet. Er hat die Geschicke der Stadt während 16 Jahren geleitet und nennt den Bau der Mittleren Umfahrung, den Umbau des Zimmermannhauses und die Feier 700 Jahre Stadtrecht als Marksteine seiner politischen Arbeit. --Gleichzeitig wird Viktor Bulgheroni geehrt, der nach 16 Jahren aus dem Stadtrat austritt. – An der Schlussitzung des Windischer Einwohnerrates wird Aldo Clivio nach 24 Jahren aktiver Gemeindepolitik, wovon 20 Jahre als Gemeindeammann, für seine Arbeit geehrt. In seiner Amtszeit wurden 104 Objektkredite mit einem Kostenbetrag von 55.2 Millionen Franken gesprochen – realisiert ergaben sich Kosten von 55.1 Millionen Franken.

## *Region*

Das ornithologische Inventar 1985 - 1987, das Auskunft gibt welche Vogelarten im Rahmen der Nutzungsplanung der Gemeinden besonders beachtet und geschützt werden müssen, wird vom Verband der aargauschen Natur- und Vogelschutzvereine und der Abteilung Raumplanung des Kantonalen Baudepartementes herausgegeben. Als in unserer Region besonders artenarm wird das Birrfeld bezeichnet. – Mit einem zweitägigen Grossversuch auf fünf Strecken wird das Bedürfnis eines Ortsbusses in Brugg/Windisch abgeklärt. Die Busse werden von 3300 Fahrgästen benutzt. – Der 450 Meter lange N3-Tagbautunnel im Schinznacherfeld wird im Rohbau fertiggestellt.

## *Januar 1990*

### *Aus den Gemeinden*

*Brugg:* Das Baugesuch für die Renovation der ehemaligen Gipsmühle samt dazugehörendem Mühleschopf in Lauffohr wird öffentlich aufgelegt. Der Kanton stellt dem Kanuclub den Mühleschopf als neues Klubhaus zur Verfügung. Damit verschwindet die alte Baute auf der Aareinsel. Gegen das Projekt, speziell gegen die geplanten Dachaufbauten, richtet sich eine Beschwerde der Stiftung Reusstal. – Feuerwehrkommandant Hans-Peter Strelbel rapportiert an der Rechnungsablage des Rettungskorps 12 Brand-, 6 Ölwehr- und 2 Pionierzug-einsätze. 22 Mal lösten Brandmeldeanlagen Alarm aus. Freude bereiten dem Korps die neue oberste Chefin, Stadträtin Margrit Ulukurt, und der Kauf der neuen Autodrehleiter. – Das aufgrund von Einsprachen abgeänderte Bauprojekt Feuerwehrmagazin/Werkhof wird erneut öffentlich aufgelegt, befriedigt jedoch in seiner zweiten Form nicht alle Anwohner. – Im überfüllten Jugendhaus «Piccadilly» (430 Besucher) gibt während vier Stunden die Aargauer «Hagelwätter Blues Bänd» ihr 243. und vorläufig letztes Konzert. --Die sorgfältige Renovation des Hauses Spiegelgasse 10, in dem ein mittelalterliches Wandgemälde entdeckt und nach erfolgreicher Renovation durch die Denkmalpflege unter Schutz gestellt wurde, schafft Platz für vier Wohnungen. – An der konstitutionierenden Sitzung des Einwohnerrates wird Dr.Frieda Vogt (SP) zur neuen Präsidentin und Dr.Dieter Meier (EVP) als Vize gewählt. *Oberbözberg:* Mit der Übergabe der Post von Ernst und Margrit Zimmermann an Werner Röthlisberger geht die 100jährige Posthalter-Ära Zimmermann zu Ende. *Scherz:* Aus Anlass des 750 Jahr Jubiläum werden die vom ehemaligen Posthalter Fritz Stoll 1934 herausgegebenen Erzählungen «Wie die Kirche von Birr entstanden ist und andere Erzählungen aus dem Eigenamt» neu herausgegeben. *Schinznach-Dorf:* Das Arco-Quartett und die Ostschweizer Flötistin Ursula Büttiker begleitet vom Amerikaner Alexander Shinn spielen in der reformierten Kirche unter dem Patronat der Kulturstiftung Pro Argovia und der Vereinigung Grund Werke von Othmar



JANUAR 1990 – Rauhreif anstelle von Schnee im «Gättibuch» zwischen Linn und Schinznach-Dorf.  
Foto: Brugger Tagblatt

Schöck, Werner Wehrli, Paul Juon und Peter Mieg. *Windisch*: Das Prätorium und die Basilika von Vindonissa stehen im Mittelpunkt eines in Buchform herausgegebenen Grabungsberichtes, den Christine Meyer-Freuler verfasst hat und der in der Reihe Veröffentlichungen der Gesellschaft Pro Vindonissa neu erschienen ist. – Zusammen mit dem Expertenbericht liegt ein überarbeitetes Baugesuch für den Bau einer Kera-Leichtsand-Versuchsanlage auf dem Areal der Spinnerei Kunz AG öffentlich auf. – Die Eigentümer der 160 Wohnungen an der Dammstrasse sind bereit auf die ausgesprochenen Kündigungen der Wohnungen zurückzukommen, in Zusammenarbeit mit den Mietern einen Sanierungsvorschlag für ihre Wohnungen auszuarbeiten und die Mietverhältnisse zu belassen. – An der Generalversammlung der Feuerwehrvereinigung geht das Kommando auf Hans Steckeisen über. – Um die Schaffung eines Jugendtreffs zu unterstützen und die Bevölkerung im Hinblick auf die Referendumsabstimmung über die Jugendarbeit zu informieren wird das Aktionskommittee «Pro Jugendtreff Windisch» gegründet. – An der Sitzung des Einwohnerrates wird Martin Schmid (CVP) als Präsident und Peter Müller (SP) als Vize gewählt. Eingereicht werden Motionen zum Kauf der Amphimatte und Verkauf der Fehlmannmatte, zum Abbruch des Fehlmannhauses und zur Überarbeitung der Bauordnung.

### *Region*

Im Beschwerdeverfahren gegen die Immissionen der Firma Reichhold Chemie AG muss die Firma gemäss Regierungsratsbeschluss zu handen der kantonalen Abteilung für Umweltschutz bis Ende März einen umfassenden Sanierungsvorschlag ausarbeiten.

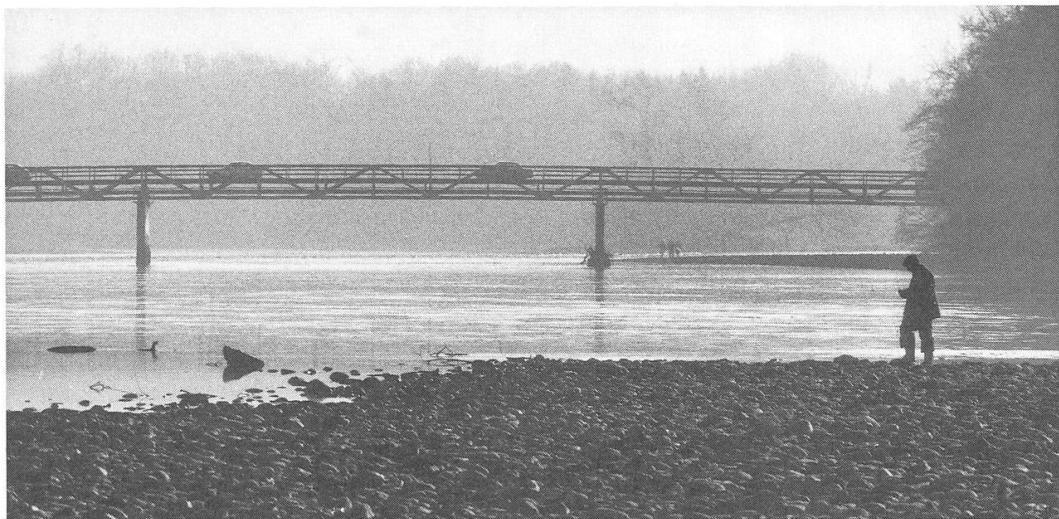
### *Personelles*

Der ärztliche Direktor und der Vorsitzende des Leitenden Ausschusses der Psychiatrischen Klinik Königsfelden Professor Dr. Fritz Gnirss tritt vorzeitig von seinem Posten zurück. Er hat die Klinik während 20 Jahren geleitet und prägte den Aufbau des heutigen Konzeptes zur Behandlung psychisch Kranker.

*Februar 1990*

### *Aus den Gemeinden*

*Brugg:* Infolge der akuten Einsturzgefahr der Decke der Brunnenstube Brunnenmühle kann das Wasser der dortigen Quelle, ca. 1800 Liter pro Minute oder 45 % des Wasserverbrauches der Stadt, nicht mehr genutzt werden. Die Sanierung wird unverzüglich in Angriff genommen. – Neben Schulkommandant Oberst i Gst Franz Rohrer gratuliert auch der Waffenchef der Genie- und Festungstruppen, Divisionär Rolf Siegenthaler, den 79 Soldaten der UOS 56/90 zu ihrer Beförderung. – Johann Sebastian Bach und seinen Schülern widmet Oskar Birchmeier an der Orgel der Stadtkirche die 2. Abendmusik des Jahres. – Gegen den geplanten Neubau einer Garage mit Werkstatt und das nachträglich eingereichte Projekt eines Traktes mit Wohnungen und Büros der Selb-Immobilien AG, mehrheitlich im Besitz von Stephan Bächli Siggental-Station, erwächst in Brugg-West Widerstand. – Das Projekt für die erste Etappe des Ausbaus der Kantonsstrasse in Lauffohr liegt öffentlich auf. *Effingen:* Hans Schaffner löst als Posthalter seine Eltern Hermann und Berta Schaffner ab. *Hausen:* Aufgrund einer Aussprache der Gemeindevertreter mit Regierungsrat Ulrich Siegrist, Kantonsingenieur Alfred Erne und Peter Dätwyler Chef der Abteilung Strassenbau wird die Realisierungschance einer Überdeckung des Autobahnzubringers und der Bahn von den Gemeindevertretern als gering eingeschätzt. Hausen müsste die notwendigen 50 Millionen Franken selbst aufbringen. *Schinznach-Dorf:* Im Schopf der Baumschule Zulauf renovieren Dampflok-Begleisterte eine 48 Tonnen schwere Garrat Dampflok NG/G13 von 1927. Die



JANUAR 1990 – Brücke Lauffohr-Vogelsang. Ein extrem tiefer Wasserstand eröffnet neue Spazierwege.  
Foto: Walter Schwager

Lok war bis 1985 im Besitz der Südafrikanischen Staatsbahnen. – Das Fernsehen DRS filmt für die Sendung «Bodeständigi Choscht» das Schwyzerörgeli-Quartett «Schenkenberg» mit Peter Oberson, Ernst Bärtschi, Urs Tschan, sowie dem Bassisten Oski Brunner im Gartenzentrum Zulauf. Windisch: Für die Erstellung eines Pavillon als Jugendtreff neben dem Fehlmannhaus sprechen sich bei einer Beteiligung von 30.8% rund 56 % der Simmberechtigten aus und bestätigen damit den Beschluss des Einwohnerrates.

#### *Region*

Aus Gründen der Belastung der Umwelt und Störung wichtiger Erholungsgebiete empfieilt der Regierungsrat dem Bundesamt für Zivilluftfahrt die Ablehnung des Gesuchs um Erhöhung der Flugbewegungen von 300 auf 1500 auf dem Helikopterlandeplatz bei der Firma Granella in Würenlingen.

#### *Personelles*

Dr. I. M. Canay aus Birr erhält für die Erarbeitung von Modellen elektrischer Maschinen, insbesondere Synchotronmaschinen bei ABB, an der Universität Fridericiana in Karlsruhe den Heinrich-Hertz-Preis für hervorragende wissenschaftliche oder technische Leistungen auf dem Gebiet der Erzeugung, Verteilung und Anwendung der elektrischen Energie.

*März 1990*

*Aus den Gemeinden*

*Brugg:* Unter dem Motto «Wehe wenn sie losgelassen» bilden weit über 50 Cliques bei prächtigem Wetter einen stimmungsvollen Fasnachtsumzug durch die Altstadt. – Peter Bichsel, einer der bedeutendsten zeitgenössischen Schriftsteller, liest im Zimmermannshaus aus seinen Werken und setzt sich mit der politischen Situation der Schweiz auseinander. – Bundesrat Kaspar Villiger inspiriert die Arbeit der Rekruten der Genie RS 58/90 und der Soldaten der «Studenten-Unteroffiziersschule» G UOS 58/90, nimmt sich aber auch Zeit für Gespräche von «Mann zu Mann». – Die Verwaltungsrechnung der Einwohnergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 910 526 Franken. – Die Kulturgesellschaft blickt auf 175 Jahre segensreiche Tätigkeit zurück und gibt eine Faksimile des ersten Neujahrsblattes von 1890 heraus. Die Neujahrsblätter sind aus der Kulturgesellschaft hervorgegangen. *Hausen:* Beim Aushub der Geschäfts- und Wohnüberbauung vis-a-vis des «Huserhofes» legt der Baggerführer auf einer Länge von 20 Meter die Parallelleitung zur römischen Wasserleitung frei, welche noch heute Wasser vom Birrfeld nach Königsfelden liefert. Die mit wasserfestem Mörtel ausgekleidete U-förmige Röhre von 40x45 Centimeter ist mit einem Naturstein-Trockenmauerwerk von 1.6 Meter Breite und 1.2 Meter Höhe eingekleidet. Der ausgebrochene Kanal wird in Einzelstücken verkauft. *Hottwil:* Mit dem tschechischen Märchen «Der vergessene Teufel» bringen die Spielleute des neu gegründeten Theatervereins anspruchsvolle Unterhaltung ins Dorf. Die sechs Vorstellung sind ausverkauft. *Linn:* Aquarelle aus der Bözberggegend stellen im Bauernhaus an der Dorfstrasse 20 der Brugger Architekt Werner Tobler zusammen mit der Unterbözbergerin Margrit Roth aus. *Lupfig:* Der Überbauungsplan, der die Aufhebung der seit 1971 rechtskräftigen Baulinien für eine vierspurige Industriestrasse Birrfeld beinhaltet, liegt öffentlich auf. *Mandach:* Ein erster Entwurf der Nutzungsplanung Kulturland, einer weitgehend intakten, von einer traditionellen Landwirtschaft geprägten Landschaft mit einer Reihe von schützenswerten Gebieten, wird von der Planungskommission vorgelegt. *Mülligen:* Obwohl an einem neuen Rekultivierungsplan gearbeitet wird liegt ein Teilrekultivierungsplan für die Kiesgrube der Abbaugemeinschaft Eichrüteli öffentlich auf. Mit der teilweisen Auffüllung auf das ursprüngliche Niveau kann der kantonale Notstand an Deponieraum etwas gemildert werden. *Riniken:* Der Nutzungsplan Kulturland, der die wenigen Natur- und Kulturobjekte, die erhalten geblieben sind, schützen soll, liegt öffentlich auf. *Rüfenach:* Nach sechs defizitären Jahren kündigt die Hallerpflanzen AG Rüfenach die Einstellung des Betriebes per Mitte Jahr an. *Veltheim:* Mit einem herzlichen Empfang feiert das ganze Dorf die Wahl von Hansueli Salm zum Grossratspräsidenten. *Windisch:* In der Bossartschüür zeigen die vier Jugendliche Gemälde, Zeichnungen, Miniaturen Skulpturen. – In der HTL treffen sich Baufachleute aus Deutschland und der Schweiz zum 4.Symposium «Instandsetzung im Betonbau». – Alkalisch verschmutztes Baugrubenwasser vom Bau des Autobahn-



MÄRZ 1990 – In Hausen wird ein Teil der römischen Wasserleitung freigelegt.  
Foto: Brugger Tagblatt

anschlusses Hausen tötet die Lebewesen im Süssbach bis zur seiner Einmündung in die Aare. – Im Werk der Spinnerei Kunz AG werden für computergesteuerte, vollautomatisierte Maschinen samt Transportroboter 40 Millionen Franken investiert. – Mit einem Überschuss von 1.8 Millionen Franken schliesst die Rechnung der Einwohnergemeinde. Damit können weitere Abschreibungen vorgenommen werden. – Das Trainingszentrum «Dägerli Sport» öffnet seine Türe und bietet als erste Anlage in der Schweiz in einem Gebäude Trainingsplätze an für Golf, Schiessen, Billard und Klettern. – Der Einwohnerrat lehnt den Abbruch des Fehlmannhauses (Motion Buob) knapp ab und verwirft ganz klar den Kauf der Amphiwiese als Festplatz der Gemeinde (Motion Säuberli). Zustimmung findet sich im Rat für den Zusatzkredit für die Erweiterung der heilpädagogischen Sonderschule und die Überarbeitung der Bauordnung (2.Motion Säuberli).

## *Region*

In einem Zwischenentscheid hält das Aargauische Verwaltungsgericht fest, dass das kantonale Baudepartement die Dispersionsanlage der Reichhold Chemie AG sofort stilllegen kann, sofern davon übermässige und für die Bevölkerung unzumutbare Immissionen ausgehen. – Im Rahmen der ökumenischen Vorträge zur Fastenzeit unter dem Titel «Neue Strömungen in der Kirche» referieren Prof. Ludwig Hödl über «Spirituelle Bewegungen um und in den Kirchen», Hans-Dietrich Altendorf zum «Fundamentalismus in der Kirche», Margrit Huber-Staffelbach über «Frauen im Gefolge von Maria Magdalena. Was will feministische Theologie?» und Kurt Koch zur «Befreiungstheologischen Lektüre der Bibel bei uns in der Schweiz.

*April 1990*

## *Aus den Gemeinden*

*Birr:* An den Morgenfeiern zum Eigenämter Brötliexamen vertiefen sich die älteren Schüler mit dem Bezirksschulratspräsidenten Dr.Rene Müller in das Thema «Der Staat , ein abstrakter Begriff, und wir» und in der vollbesetzten Kirche zeigt Pastoralassistentin Rita Bausch den Symbolgehalt des gemeinsamen Brotaussenses auf. Spiele und Vorträge der Schüler in der eigenen Gemeinde füllen das Nachmittagsprogramm. – Die 140 Mitglieder des Altersheimvereins Eigenamt lassen sich an der Generalversammlung über das aus dem Wettbewerb hervorgegangene Projekt «Sonne» informieren und bewilligen anschliessend einen Projektierungskredit von 530000 Fanken. *Brugg:* Die Stützpunktfeuerwehr übernimmt die neue 800000 Franken teure Autodrehleiter MAGIRUS DLK 23-12 auf einem Fahrzeug der Firma IVECO und schickt sie unter dem Funkruf «Kobra 10» in den Dienst. – Die Ortsbürger genehmigen das überarbeitete, nun reduzierte Budget, das weniger Personal und Unternehmerleistungen für den Forstdienst enthält. Sie stimmen dem Baurechtsvertrag für das Kindergartenareal Weiermatte und dem Pachtvertrag der Schützenmatt zu. *Effingen:* Am traditionellen Eierleset säumen rund 1000 Zaungäste die 160 Eier, die der Frühling einzeln aufliest, während der Winter um das Dorf reitet. *Rüfenach:* Aus dem Projektwettbewerb für die Schlhauserweiterung geht das Projekt «Axe» von Architekt Bruno Thoma, Döttingen, als Sieger hervor. *Unterbözberg:* Auf Vierlinden brennt die Scheune des Bauernhofes der Erbengemeinschaft Messer vollständig nieder. *Windisch:* Der Jahresbericht der Stiftung Altersheim geht auf das verflossene Jahr, die 25-jährige Tätigkeit des zurücktretenden Präsidenten Dr.Karl Buob ein und beschreibt die geplante Erweiterung des Bettenangebotes von 65 auf 100. – Mit dem Thema «CH91», dem Fest zum 700 jährigen Bestehen der Schweiz, setzt sich das «Cabaret Schwäfelsüüri light» in seinem zwölften Programm auseinander. Die reduzierte Formation besteht aus Edgar Zimmermann, Zdenko von Koschak und dem Pianisten Werner Andres.



MÄRZ 1990 – Scheibensprengen in Stilli, ein traditioneller ortstypischer Fasnachtsbrauch. Die angeglühten Buchenholzscheiben werden mit dem Haselnussstecken abgesprengt und erzeugen in der Nacht bizarre Bilder. Foto: Daniel Vaia

### Region

Die Mitglieder der Technischen Gesellschaft setzen sich mit dem Thema «Supraleiter - Phantasien und Realitäten» auseinander und lernen den Stand der Technik auf dem Gebiet der Herstellung von Supraleiter beim Paul Scherrer Institut in Villigen, der ABB in Baden und den Kabelwerken Brugg kennen.

### Personelles

Der Regierungsrat ernennt Prof. Dr. Eduard Bohren, Windisch, zum Direktor der Höheren Technischen Lehranstalt Brugg-Windisch und Nachfolger des in den Ruhestand tretenden Prof. Dr. Walter Winkler. Ebenso wählt er Dr. Frieda Vogt-Baumann, Brugg, und damit erstmals eine Frau, zur Direktorin des Kantonalen Seminars Brugg. – Die aargauische Kulturstiftung Pro Argovia gibt eine Kassette mit Liedern und Texten von Sophie Hämmerli-Marti, 1868 in Otmarsingen geboren, und Paul Haller, 1882 in Rein geboren, heraus.

*Mai 1990*

*Aus den Gemeinden*

*Bözen:* Mit dem Zuzug der Familie Wäfler überschreitet die Einwohnerzahl 500 Personen. *Brugg:* Der Einwohnerrat stimmt dem Baurechtsvertrag für die Parzelle Weiermatte und dem Pachtvertrag Schützenmatt zu. Mit Verbesserungswünschen zu Gunsten der Radfahrer weist der Rat das Projekt für eine Radwegverbindung Museumstrasse - Altenburgerstrasse an den Stadtrat zurück. – Das letzte Konzert vor der Sommerpause im Jugendhaus bestreitet Walter «Wolfman» Washington aus New Orleans mit seinen Roadmasters. Er setzt mit seiner Musik einen neuen Massstab für das Pic. – In einer Vorrunde zum schweizerischen Nachwuchswettkampf messen sich 400 acht- bis siebzehnjährige Mädchen und Knaben im leichtathletischen Dreikampf. – Die Antwort des Stadtrates zur Interpellation von Einwohnerrätin Renold betreffend die Bewilligung des Bauprojektes «Selb» befriedigt die Anwohner in Brugg-West nicht und führt zu einem offenen Brief an den Stadt- und den Gemeinderat. *Elchingen:* Die geplante Errichtung einer Rehabilitations-Wohnguppe mit 10–15 Methadonpatienten des Drogenforums Aargau stösst in der Gemeinde auf Widerstand. Der Gemeinderat fordert den Verzicht auf das Projekt. *Habsburg:* Am traditionellen Habsburgschiessen am ersten Sonntag im Mai stellen die neun Sektionen 655 Schützen. Die beiden Wettkämpfe werden von Baden gewonnen. *Hausen:* Eine aufgrund einer Unterschriftensammlung und Vorstössen in Gemeindeversammlungen zustande gekommene Studie des kantonalen Baudepartementes zeigt die Schwierigkeiten auf, die die gewünschte Überdeckung von Bahn und Strasse bringen. Der Kanton will auf eine Überdeckung verzichten. *Oberflachs:* 36 Weinbauern plazieren auf den 26 Hektaren Rebfläche am «Chalmberg» rund 20000 Duftstoffverdampfer mit dem Wirkstoff Pheromon, der die Fortpflanzung des Einbindigen Traubenzwicklers verhindert. *Remigen:* Durch eine Wasserverschmutzung wird der Fischbestand des Itelebach zerstört. *Scherz:* Die Ortsbürgergemeinde gibt zur 750-Jahrfeier einen Bildband zum früheren Leben in Scherz heraus. Gleichzeitig wird die Gemäldeausstellung des ortsansässigen Malers Heinrich Müller eröffnet. *Schinznach-Dorf:* Die Tunnelbohrmaschine beginnt am 3. Mai den Vortrieb der ersten Röhre des Bözberg-Autobahntunnels. *Unterbözberg:* Die Gemeinde beteiligt sich an der Abwasserkläranlage Umiken. *Villigen:* Zusammen mit dem Mitspielzirkus Pipistrello feiern die Schüler ihr Jugendfest in der Zirkusarena. *Windisch:* Der Gemeinderat bewilligt der Firma Kera Leichtsand AG den Bau der Versuchsanlage, deren Betrieb auf fünf Jahre befristet und mit umfangreichen Auflagen im Bereich Umweltschutz verbunden ist. – Mit einem Konzert des Kirchenchors, einem Festgottesdienst und einer weltlichen Feier begehen die Katholiken am Aufahrtstag das 25-Jahr-Jubiläum der Pfarrei und der Marienkirche.

## *Region*

Das Aargauer Lokalradio, mit dem Studio im Brugger Neumarkt, nimmt auf den Frequenzen 90,3 MHz und 94,9 MHz seine Sendungen auf. – Den Landwirten der Birrfeldgemeinden Mülligen, Scherz, Birr und Lupfig werden die Nitratzonenkarte, sowie das Reglement für die Quellfassungen und Grundwasserfassungen zum Schutze vor übermässiger Nitratbelastung vorgestellt und erläutert. – Die PTT eröffnen die neue Postautolinie Brugg–Frick mit ca. 20 Kursen täglich.



*Mai 1990 – Radio Argovia nimmt aus seinem Studio im Neumarkt Brugg die Sendungen auf.*

*Foto: Brugger Tagblatt*

*Juni 1990*

## *Aus den Gemeinden*

*Auenstein:* Unter dem Motto «Zirkus» präsentieren die Schüler am Jugendfest einen prächtigen Umzug. *Birr:* Die Gebäude der Gemeinde werden nummeriert. – Mit musikalisch anspruchsvollen Köstlichkeiten gastiert das Aargauische Kammerorchester in der Kirche. *Brugg:* An den 20 Rennen des Stadtlaufes beteiligen sich erstmals über 1400 Läufer. – In einer Petition wenden sich 723 Bittsteller aus Brugg-West gegen den auf dem Strassenzug Badstrasse/Schöneggstrasse zu erwartenden Mehrverkehr und schlagen eine Erschliessungsalternative der geplanten Grossprojekte vor. – Der Einwohnerrat stimmt der Ausar-

beitung eines Ortsbuskonzeptes zu und genehmigt Rechnung und Rechenschaftsbericht. *Effingen*: Initialisiert durch den Umbau der alten Trotte gründen 13 Dorfbewohner die Kulturkommission und wählen Christian Bossart zum Präsidenten. *Elfingen*: Die Gemeindeversammlung beschliesst den Kauf von 27,84 Aren Land in der Zone für öffentliche Bauten für 556 800 Franken und lehnt den Bau einer Bachbrücke zur Erschliessung des Dorfteils Hilterein ab. *Gallenkirch*: Die 24 an der Gemeindeversammlung teilnehmenden Stimmbürger sprechen den Kredit von 1,45 Millionen Franken für den Bau eines Mehrzweckgebäudes. *Habsburg*: Die Gemeindeversammlung erachtet den Ausbau der August-Riniker-Strasse für unnötig und lehnt das Kreditbegehren ab. – Der einzige Dorfladen wird geschlossen und durch einen fahrenden Verkaufsladen ersetzt. *Hausen*: Die Gemeindeversammlung folgt dem Antrag aus der Versammlungsmitte und beauftragt den Gemeinderat das Projekt SBB-Haltestelle Hausen weiter zu verfolgen. *Hottwil*: Die 1985 eingesetzte Kommission legt den bei den kantonalen Behörden bereits vorgeprüften Entwurf der Nutzungsplanung des Kulturlandes vor. Auf dem Gemeindegebiet liegen verschiedene Trockenengebiete, die zum Teil bereits unter kantonalem Schutz stehen. *Oberbözberg*: Entgegen dem Trend spricht sich die Gemeindeversammlung gegen die Einführung der Kerichtsackgebühr aus. *Riniken*: Nach über 32 Jahren übergeben Rosa und Emil Haller die Post in die jüngeren Hände von Hildegard und Bruno Bürgler. – Nach angeregter Diskussion folgt die Gemeindeversammlung dem Antrag des Gemeinderates und schreibt das Postulat einer Radwegverbindung nach Rüfenach ab. *Scherz*: Mit einem grossen Dorffest und vielen Gästen in den zahlreichen Festbeizen, auf dem Flohmarkt und dem herrlichen Fahr- und Reitercorso, begeht die Gemeinde ihr 750-Jahr-Jubiläum. *Schinznach-Dorf*: Die Gemeindeversammlung stimmt einem Antrag aus der Versammlungsmitte zu und will im Rahmen des Budget die Ortsbürger mit einer Defizitgarantie in der Höhe von 90 Prozent unterstützen. – Die Aarauer Vokalisten führen zusammen mit den Solisten Ruth Amsler (Sopran), Verena Kyburz (Alt), Bruno Fabels (Tenor), Reinhard Strebler (Bass) und einem 10 köpfigen Orchester unter der Leitung von Thomas Baldinger Kirchenmusik von Antonio Caldara auf. *Stilli*: Nach einer Pause von über einem halben Jahrhundert treffen sich 26 im Bezirksgesangverein zusammengeschlossene Chöre wieder im Fischer- und Fährendorf, um in einem zweistündigen Konzert ihr gesangliches Können vorzuzeigen. *Windisch*: Zum 100-Jahr-Jubiläum führt der Männerchor Frohsinn, verstärkt durch den Frauenchor, glanzvoll Joseph Hydns berühmtes Oratorium «Die Jahreszeiten» auf. – Der Einwohnerrat heisst nach ausgiebigen Diskussionen den Rechenschaftsbericht und die Rechnung 1989 gut und erteilt der Motion Schumacher, die von falschen Annahmen ausgehend einen jährlichen Schuldenabbau von 1 Million Franken verlangt, eine klare Abfuhr. In einer zweiten Sitzung bewilligt der Rat Projektierungskredite für die Ausarbeitung eines neuen Gestaltungsplanes Dorfkern, den Gestaltungsplan Dohlenzelgstrasse und für Ortsbusnetz-Studien. – In seiner Serenade in der Klosterkirche führt der Orchesterverein Werke von Händel und Mozart auf. Solistin ist die Klarinettistin Lux Brahn.

## *Region*

Der Abwasserverband Schenkenbergertal nimmt die erneuerte und erweiterte Abwasser-Reinigungsanlage in Betrieb.

## *Personelles*

Peter Scheidegger wird in Linn für die weggezogene Priska Schifferle als Gemeinderat gewählt.



*APRIL 1990 – Die Nutzungsplanungen Kulturland der Gemeinden Mandach und Hottwil sollen die weitgehend intakte Landschaft erhalten. Im Bild Mandach mit dem Saum hochstämmiger Bäume.*

*Foto: Brugger Tagblatt*



*MAI 1990  
Der Bohrkopf der  
Tunnelbohrmaschine  
mit 73 Meisselrollen  
vor dem Anstich  
zusammen mit dem  
Baustellenchef  
Josef Bollinger.  
Foto : Geri Hirt*

*Juli 1990*

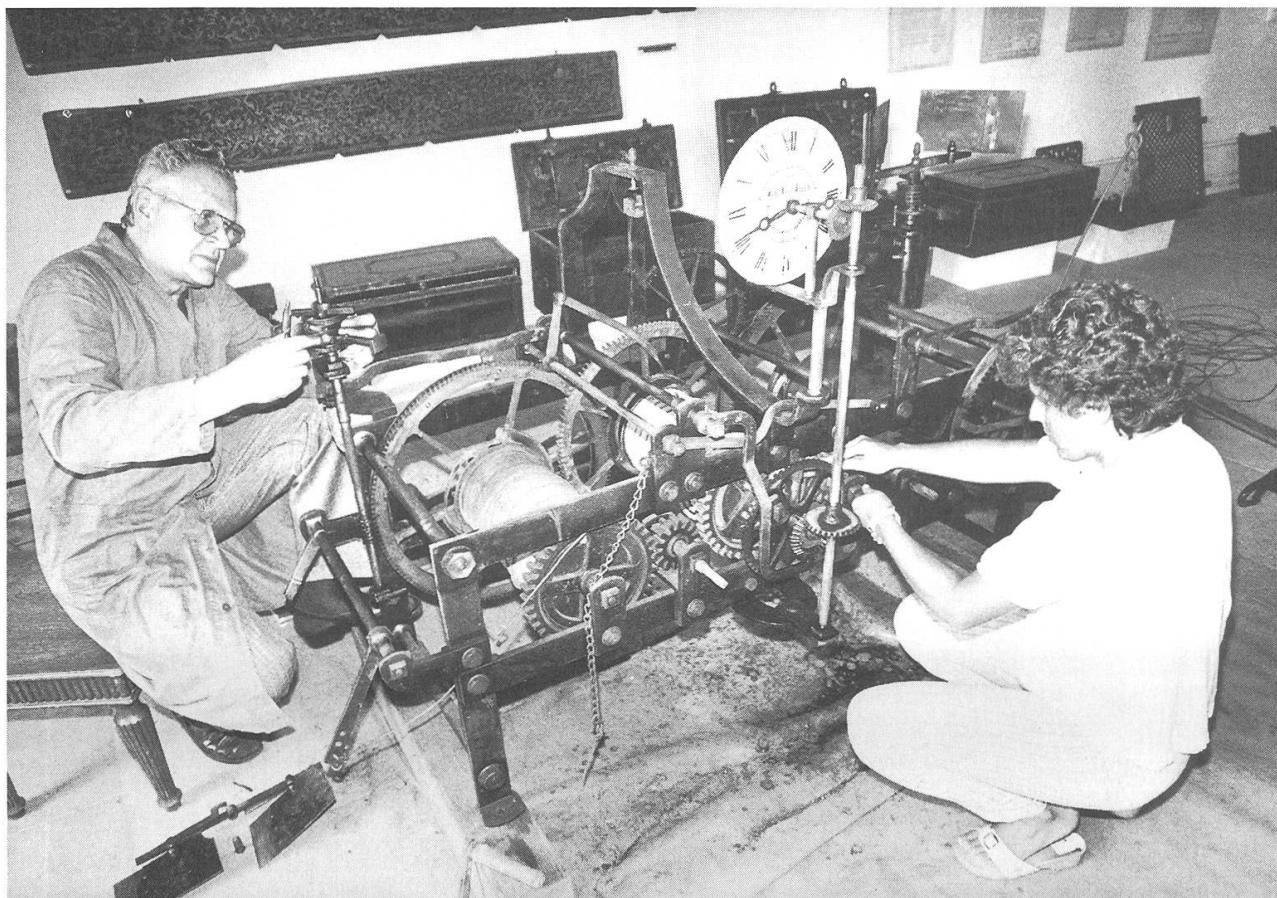
*Aus den Gemeinden*

*Birrhard:* Die fünf Mitglieder der Milchgenossenschaft stellen zusammen mit dem Aargauischen Milchverband in Suhr auf die Hofabfuhr der Milch um. Das Milchhäusli wird verkauft und zwei Dorfbauern werden Milch direkt ab Hof verkaufen. *Brugg:* Aussprüche des Jugendfestredners und Brugger Kunstmaler Heinz Stäuble wie: «Jetzt wird improvisiert» und «Freued eu trotz em Räge am

Jugendfescht!» verdeutlichen die Stimmung am schönsten Tag der Schüler. Der Tag begann trotz Schönwetterprogramm unter Regenschirmen und endete in den Turnhallen beim Tanze. – Der Jahresbericht des Bezirksspitals nennt die Schaffung der vierten Assistenzstelle und die damit verbundene Dauerpräsenz eines Arztes im Spital sowie die Planung des neuen Bettenhauses für Langzeitpatienten als bemerkenswerte Höhepunkte des verflossenen Jahres. – Bei einem Umsatz von 102.96 Millionen Kilowattstunden Strom verzeichneten die Industriellen Betriebe Brugg für 1989 einen stagnierenden Privatstromverbrauch. Eine steigende Tendenz wird beim Gas erwartet, wo pro 1989 über 95 Millionen Kilowattstunden verteilt wurden. *Elfingen*: Im Dorfteil «Spier», der im Inventar schützenswerter Dorfbilder der Schweiz verzeichnet ist, soll der Brunnen mit

*JULI 1990 – Tagbau der beiden Röhren der Nationalstrasse N3 im Scherzerfeld.*  
Foto: Hanspeter Jucker





JULI 1990 – Max Bill und Ursula Laubscher bei den Reinigungs- und Instandstellungsarbeiten am Uhrwerk der alten Turmuhr der Stadtkirche, 1849 hergestellt von Johann Rudolf Frech, Grossuhrmacher in Wiedikon. Foto: Brugger Tagblatt

einem Minimalaufwand versetzt werden, damit die grösseren PTT-Busse in die Unterdorfstrasse einbiegen können. *Gallenkirch*: Ein Drittel der Dorfbewohner, nämlich 33 Personen, reisen nach St.Gallenkirch ins Montafon. – Mit der Geburt von Sabrina Melissa Wernli steigt die Einwohnerzahl seit mehr als hundert Jahren wieder auf Hundert an. *Lupfig*: Beim Landeanflug auf dem Birrfeld tusschiert eine mit fünf Personen besetzte «Piper Saratoga» eine «Cessna 152», die daraufhin zwischen Flugplatz und Autobahn abstürzt. Flugexperte und Flugschüler werden getötet. *Mülligen*: 24 Schüler einer Schulklassie aus Bassersdorf kentern in ihren Schlauchbooten auf der hoch gehenden Reuss. Verletzt wird niemand. *Umiken*: Unterstützt durch die Vereine des Dorfes gestalten die zwei Schulklassen ihr Jugendfest nach dem Motto «Umiker Dorfleben damals und heute». Im Rahmen der Abendunterhaltung erhält die Jugendriege des Turnvereins ihre erste Standarte. *Villigen*: Ein Pilot der Tui-Air zerstört mit einer Bruchlandung im PCW-Steinbruch den grössten Helikopter der Gesellschaft.

*Windisch:* Am Jugendfest stehen Umzug, Morgenfeier und die Ansprache des Festredners Pfarrer Eugen Vogel unter dem Thema «Jahreszeiten». Förmlich aus der Luft, per Fallschirmspringer, wurden die Brote verteilt. – In einem ersten Podiumsgespräch stellen sich der Gemeindeammann Walter Spillmann, Kantonsingenieur Alfred Erne und der Planer Raymann vom Büro Basler und Partner der Diskussion um die Nordumfahrung und setzen sich für die Variante Böschung ein. – Im Jahresbericht 1989 der Psychiatrischen Klinik Königsfelden hält der zurücktretende Prof. Dr. F. Gnirss Rückblick auf die Tätigkeit, weist auf die Schaffung eines Departementes für Psychogeratrie, den verschärften Personalmangel bei steigender Zahl von Behandelten und auf das Fehlen eines Entscheides beim Psychiatriekonzept Kanton Aargau hin.

*August 1990*

#### *Aus den Gemeinden*

*Bözen:* Das Baugesuch für die Dorferweiterung mit 20 Wohneinheiten im «Felsenacker» wird öffentlich aufgelegt. *Brugg:* Der Bildungsausschuss präsentiert die neu angebotenen Kurse mit dem Schwerpunkt Lebensgestaltung. – Der Wanderpreis am 9. Hindernisschwimmen geht an die einheimische Mannschaft Baden-Brugg I. – Aus dem Wettbewerb für ein Brugger Ortssymbol in den Klassen der Berufsmittelschule der Abteilung Hochbau geht das Werk von Michael Roth, Rapperswil, als Sieger hervor. – Am 4. Hofstatt-Festival, ausnahmsweise auf dem Hallwylerplatz, vergnügen sich die 1000 Besucher an Paliños Kleinkunst, den harten Tönen der Gruppe «Troppo Forte» aus Baden und den Rocksongs der Sängerin Etta Scolla aus Sizilien. *Hottwil:* Der Regierungsrat bewilligt den Staatsbeitrag von 125 000 Franken an die erste Etappe der Hangrutschsanierung im Rebberg «Wessenberg». *Rüfenach:* Die Landfrauen zeigen an einer weiteren «Flachsbrächte» den zahlreichen Besuchern den Weg der Herstellung von Leinen vom Flachs bis zum Kleid. *Scherz:* Eine grosse Zahl der Dorfbewohner nimmt an der speziellen 1.-August-Feier teil und lässt sich durch die vier Festrednerinnen Aspekte des Lebens bewusst machen. *Schinznach-Dorf:* Die von den Zürcher Ziegeleien ausgebeutete Opalinustongrube wird erweitert. Jährlich werden zwischen 20 000 und 30 000 Kubikmeter abgebaut und zur Herstellung von Ziegelsteinen per Bahn ins Werk Tuggen SZ verbracht. *Unterbözberg:* Die Scheune der Erbengemeinschaft Messer brennt vollständig nieder. Es handelt sich bereits um den fünften Brand auf dem Hof seit er im März nach einem jahrelangen Erbstreit vom Bezirksgericht der genannten Familie zugesprochen wurde. *Veltheim:* Zum Auftakt des 45. Aargauischen Ringertages weiht die Damenriege eine neue Fahne, als Fahnengotte amtet die

Trachtengruppe des Dorfes. – Im Streit zwischen Gemeinderat und der Maschinenbaufirma Miba AG um die Einrichtung eines metallverarbeitenden Betriebes in der ehemaligen Hühnerfarm Pfander schützt das Bundesgericht den Entscheid von Gemeinde und Kanton, der den Auszug der Firma und den Abbruch der nachträglich ohne Bewilligung erstellten Bauten verlangt. *Villigen*: Mit einem grossen Dorffest, das einen Markt, einen speziellen Kindernachmittag und natürlich Musik umfasst, feiert die Musikgesellschaft ihren 125. Gründungstag und weiht eine neue Fahne. *Windisch*: Mit den vier Choreographien «Kain und Abel», einer Gratwanderung zwischen Symbolik und Naivität, «Judith», der Retterin, «Yerma» dem Drama einer kinderlosen Frau und «Elegie» einer tänzerischen Umsetzung von Religion gelingt dem Schweizerischen Kammerballet zusammen mit den 12köpfigen Vokalensemble Zürich ein begeistern des kontrastreichen Königsfelder Festspiel 1990, das von den beiden künstlerischen Leitern, Jean Deroc und Peter Siegwart, Zug, in idealer Weise in die Kirche eingebettet wurde. – Die HTL erhält aus dem Impulsprogramm des Bundes zur Förderung der computerintegrierten Fertigung 7 Millionen Franken. Der Kanton beteiligt sich mit weiteren 10 Millionen Franken am Projekt.



AUGUST 1990 – Markt am Musikfest in Villigen.

Foto : Arthur Dietiker

## *Region*

An der gemeinsamen 1.-August-Feier, dieses Jahr ohne Chor und vor einer sichtlich reduzierten Zahl von Teilnehmern, verlangt Altgemeindeammann Aldo Clivio in seiner Ansprache Signale, die uns wachrütteln, und der 26jährige Jürg Burkhard aus Otmarsingen setzt sich mit den Randgruppen und dem Abschieben von Mitmenschen in Heime und Therapieplätze auseinander.

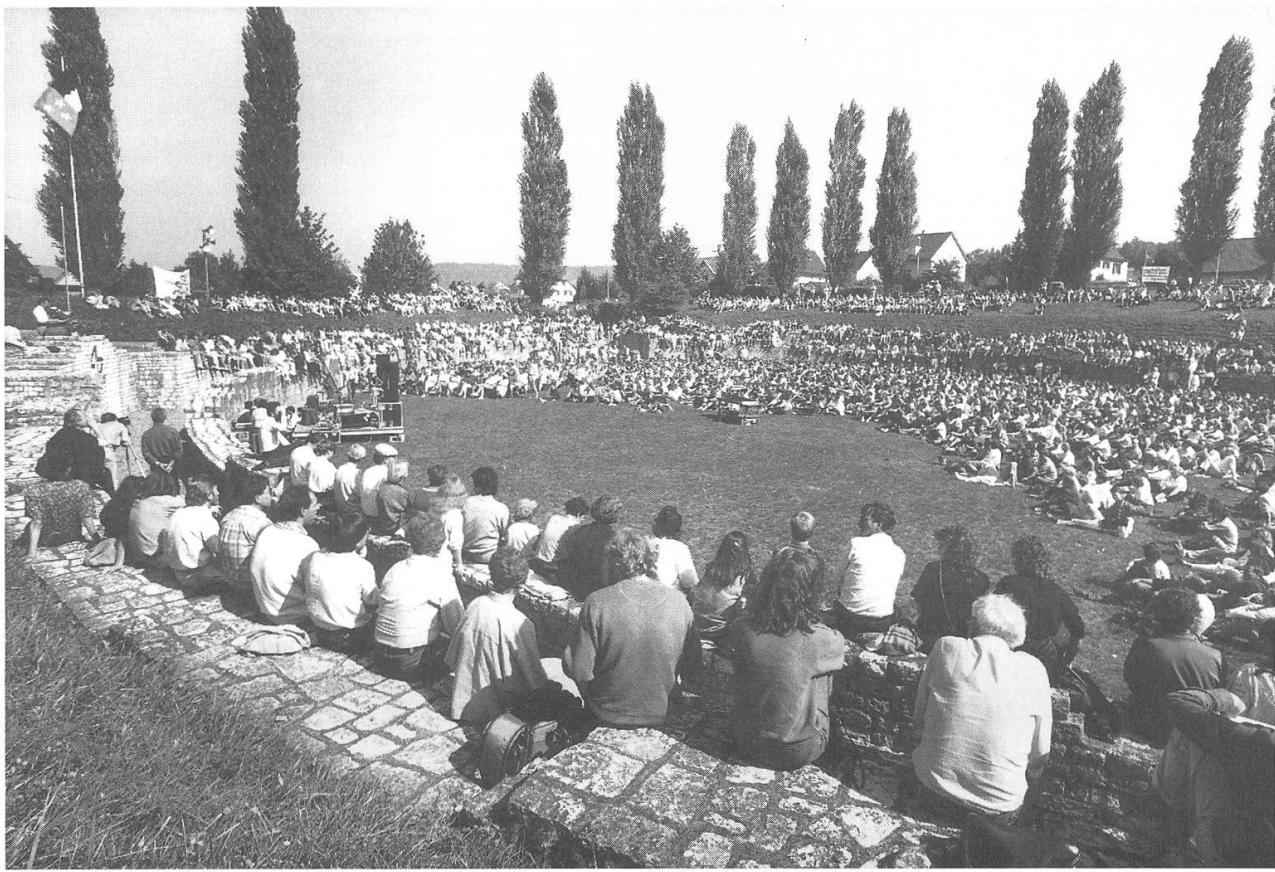
## *Personelles*

Dr. Mario Etzensberger, Leiter der forensischen Psychiatrie, der Psychiatrie im Übergangsbereich zu Gerichten und Behörden, wird vom Regierungsrat zum Chefarzt der Psychiatrischen Klinik Königsfelden ernannt. – «Filberts Verhängnis» lautet der Titel des ersten Kriminalromans den der Brugger Andreas Pritzker im Benzigerverlag veröffentlicht.

## *September 1990*

### *Aus den Gemeinden*

Brugg: Die Entwürfe der Nutzungsplanung des Kulturlandes und des Baugebietes, sowie ein Verkehrskonzept werden den Stimmbürgern vorgestellt. Der Kulturlandplan teilt zwei Gebiete der Landwirtschaftszone zu (Auhof, Unterhag) und stellt neben den Resten des Auenwaldes auch Bestände an der Südseite des Bruggerberges unter Schutz. Die Planung im Baugebiet sieht als Neuerungen Mischzonen, Regelungen für Umbauten, «Ensembleschutzgebiete», eine Vergrösserung der Gewerbezone Ägerten, sowie ein Grünraumkonzept vor. – Die Häuser an der Albulagasse 8 und 10 werden abgebrochen. Im neuen Gebäude finden 5 Wohnungen Platz. – An der Feerstrasse 13 nimmt die Familie Schmidlin-Herrigel die erste Photovoltaikanlage auf Stadtgebiet in Betrieb. Die 24 Quadratmeter grossen Panele liefern 3 Kilowatt elektrischen Strom, der teilweise an das Netz abgegeben werden kann. – An den Brugger Literaturtagen, der 6. Auflage des schweizerisch-deutschen Autorentreffens, versuchen die Schriftsteller Uta-Maria Heim, Anja Tuckermann, Libuše Moniková, Rafael Seligmann, Uwe Timm alle aus Deutschland, Hanna Johansen, Irena Brezna, Urs Faes, Otto Marchi und Paul Nizon aus der Schweiz den Begriffen Heimat und Fremde auf die Spur zu kommen. – Der Einwohnerrat genehmigt einstimmig das überarbeitete Projekt der Radwegverbindung Altenburgerstrasse–Museumsstrasse und die Einmündung Grütstrasse. Ebenso deutlich werden die Erstellung einer neuen Abwasserdruckleitung für das Gebiet Wildischachen und ein neuer Wassertarif angenommen. – Die Sanierung der Bruderhausquellen, seit dem 16. Jahrhundert genutzt und in den Jahren 1865–1885 in der heutigen



*SEPTEMBER 1990 – 2000 Lehrer fordern im Amphitheater mehr Lohn.*  
Foto: Hans-Peter Steiner

Form erstellt, wird abgeschlossen. *Elchingen*: Das Drogenforum legt ein reduziertes und auf drei Jahre beschränktes Pilotprojekt für eine Methadonwohnguppe vor. *Hausen*: Der Regierungsrat beurteilt den Gestaltungsplan Mitteldorf als ausgewogen und überweist ihn zustimmend an den Grossen Rat. *Remigen*: 170 Turnerinnen aus 16 Vereinen erleben einen herrlichen Kreisspieltag des Aargauischen Frauenturnverbandes. *Schinznach-Bad*: Der Regierungsrat stellt 200 000 Franken zur Verfügung, um einen geologisch, heimatkundlichen Lehrpfad im Gebiet Bad-Habsburg einzurichten. *Veltheim*: Die Gemeinde legt die Nutzungspläne Kulturland und Baugebiet, sowie die Teilnutzungsplanung Abbaugebiete nach erfolgter Vorprüfung durch die kantonalen Behörden öffentlich auf. Vorgesehen sind Auszonungen im Umfang von 15,2 Hektaren Baugebiet und verschiedene kleine Einzonungen von 1,7 Hektaren. Das schützenswerte Naturinventar enthält Hecken, Bäume, Waldränder, Obstgärten, Quellen, Brunnen und an seltenen Arten reiche Fauna. *Villigen*: Aufgrund des geologischen Berichtes zur geplanten Abfalldeponie im Gebiet Unterboden, der eine Gefährdung des Grundwassers westlich der Aare prognostiziert, verzichten die kantonalen Behörden auf weitere Unteruchungen an diesem Standort. – Die

Bewohner der Gemeinde erhalten Gelegenheit, die durch den Kauf der Waldparzelle auf dem Besserstein in Gemeindebesitz übergegangene Festungsanlage zu besichtigen. Die militärische Anlage bot während dem 2. Weltkrieg Platz für 60 Soldaten. – Aus dem Projektwettbewerb für ein Mehrzweckgebäude mit Vereinssaal, drei Wohnungen und Räumlichkeiten für das Bau- und Forstamt geht das Projekt «HOF» des Architekturbüros Thoma-Schneider aus Döttingen als Sieger hervor. *Windisch*: Unter dem Motto «Faszination Ingenieur/in» öffnet die HTL Brugg/Windisch ihre Türen, um einem interessierten Publikum in der Ausstellung «Ingenieure für die Schweiz von morgen» die Arbeit von Ingenieuren aus verschiedenen Fachgebieten näher zu bringen. – Der Einwohnerrat stimmt fast einstimmig für den Kredit von 6,66 Millionen Franken zur Erweiterung der Anlage der Heilpädagogischen Sonderschule. Nach einer vehementen Diskussion werden die zwei Motionen, die einen Marschhalt beim Bau von Verkehrsberuhigungsmassnahmen verlangen, nicht überwiesen. – 2000 Lehrer verabschieden anlässlich einer Grossdemonstration im Amphitheater eine Resolution an den Grossen Rat des Kantons, die eine Gleichstellung der Besoldung mit derjenigen von Lehrern der umliegenden Kantone verlangt. – In der öffentlichen Diskussion um die Nordumfahrung empfiehlt die Junge Liste ein Nein zur Umfahrung, da sie das Umsteigen auf vernünftigere Verkehrsmittel verhindere. Die «Windischer Luftwochen», angeregt vom Forum Vindonissa, macht Jugendliche und Erwachsene auf spielerische Art mit dem Thema Luftverschmutzung vertraut. Der Einwohnerrat spricht sich an einer Sondersitzung für eine Verkehrssanierung mit Umfahrungstrasse aus, vertagt aber den Variantenentscheid wegen fehlender Unterlagen auf März 1991.

#### *Region*

In den beiden Abstimmungen zur Nutzung der Kernenergie sprechen sich die Stimmberechtigten des Bezirkes im Einklang zur Meinung des ganzen Kantons klar gegen einen Ausstieg aus der Atomenergie aus (74%) und verwerfen das Moratorium zum Bau neuer Kraftwerke mit einem Stimmenanteil von 67,5 %. Die Schweiz nimmt das Moratorium mit etwas mehr wie 50 % an und verwirft den Ausstieg mit 53 % der Stimmenden.

#### *Oktober 1990*

#### *Aus den Gemeinden*

*Birr*: Mit einem Grossaufmarsch beweisen die Eigenämtler ihr Interesse an den Produkten und Leistungen der in der BILUGA 90 ausstellenden Gewerbetreibenden. *Brugg*: Mit einigen Änderungen, wie einen Beitrag zur Ausbildung von Laien-Jugendhelfer für das Jugendhaus und zur Initialisierung der Niederschrift einer Stadtgeschichte, bewilligt der Einwohnerrat das Budget 1990 und mit einer Gegenstimme dasjenige der Industriellen Betriebe. Die Sanierung der

Schiessanlage im Schachen wird an den Stadtrat zurückgewiesen. – Um die Rechtmässigkeit des Abbruchs des Hauses Schulthess Allee 11 entspannt sich zwischen der Redaktion des Brugger Tagblattes und dem Stadtrat eine Kontroverse. – Der Aargauische Lehrergesangsverein zusammen mit dem Orchester «Pro Musica» und unter der Leitung von Dirk Girod führt die Grosse Messe in c-moll KV 427 von W.A.Mozart und das Te Deum von G.Bizet in der Stadtkirche auf. *Effingen*: Mit dem Ziel Fliessgewässer in den siedlungsnahen Bereich einzubeziehen und Platz für Kleinlebewesen und Pflanzen zu schaffen, sowie die Wohnqualität aufzuwerten soll mit dem offengelegten Projekt der Widereggbach ausgedolt werden. – Bilder gemalt von Künstlern aus dem Aargau für die Aktion «Pro Sagimühli-Täli» im Jahr 1982 zeigt die Kulturkommission zur Eröffnung der Trotte als Kultur- und Begegnungszentrum. *Elfingen*: Der kommunale Überbauungsplan «Kappenhübel-Spier» und die für das landschaftlich sehr exponierte Gelände notwendigen Spezialbauvorschriften liegen nach intensiver Beratung mit den Grundeigentümern öffentlich auf. *Lupfig*: Der Regierungsrat unterbreitet dem Grossen Rat den revidierten Zonenplan und beantragt verschiedene Änderungen. So soll die Mehrfamilienhauszone «Bachtelen» im Umfang von 7,5 Hektaren aus der Wohnzone entlassen und der Landstreifen zwischen SBB-Linie und Kantonsstrasse Hausen–Othmarsingen einer Spezialzone für Güterumschlag zugewiesen werden. *Oberbözberg*: Beim 14. Brand auf dem Bözberg brennt das Stallgebäude von Max Siegrist auf dem «Riedacher» auf die Grundmauern nieder. – An einem Informationsabend von Polizei und Bezirksamman erklären sie ihre Anstrengungen und geben Hinweise, die zur Festnahme des Brandstifters führen sollen. *Unterbözberg*: Der Brand eines Holzschoß ist auch auf Brandstiftung zurückzuführen. Der Schaden beträgt 100000 Franken. – Auf dem Hof von Hans Siegrist in Alt Stalden brennt erneut ein Schoß mit Stoh nieder. *Windisch*: Bereits einen Monat nach dem Bundesratsbeschluss zur Einrichtung von sieben CIM-Zentren eröffnet die HTL Brugg-Windisch, dank der guten Vorarbeiten von Prof. Guttropf, das erste Zentrum der Schweiz. – Der Einwohnerrat weist die Besoldungsrevision der Gemeindeangestellten an den Gemeinderat zurück. Er bewilligt die Tranche des EDV-Konzeptes und das Budget, wobei ein zusätzlicher Betrag für einen jugendfestähnlichen Schulanlass im Rahmen der 700 Jahre Eidgenossenschaft eingesetzt wird. – Ein Initiativbegehren zur Abschaffung des Einwohnerrates scheitert an der ungenügenden Zahl der Unterschriften und wird vom Initiant zurückgezogen.

### *Region*

Die Wasserschloss-Kommission berät auf der Grundlage eines Berichtes der Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie der ETH Zürich inwieweit die innerhalb der letzten dreizehn Jahren von 6800 auf 400 Quadratmeter geschrumpften Insel beim Zusammenfluss Reuss-Aare vor der weiteren Erosion geschützt werden soll.

# Kunstausstellungen 1989/90 in der Region

## Galerie Zimmermannhaus

3. Nov.–3. Dez. 1989 Ursula Baumberger aus Umiken AG	Bilder von weiblicher Ausstrahlung und geprägt von der Suche nach ganzheitlicher Harmonie; Eitempera auf Baumwolle;
Mariapia Borgnini aus Lugano	grossformatige abstrakte Ölbilder in Blautönen und kleinformatige Kohle/Pastellzeichnungen und Kohle.
9. Dez. 1989–14. Jan. 1990 Walter Kuhn aus Aarau	Landschaftszeichnungen mit Bleistift, Pastellkreiden, Rohrfeder oder Negro aus der Heimat, dem Aargau und Jura, und der Ferne, der Provence, Andalusien oder der Toscana.
20. Jan.–18. Feb. 1990 Ursula Rutishauser aus Gebenstorf	«Meditative Kompositionen» Scherenschnitte/Mischtechnik und Collagen
März–1. April 1990 Otto Lehmann aus Adligenswil LU  und Sohn Michael Lehmann	grossflächige Bilder deren Raumfluchten bedrohliche, beklemmende Assoziationen ausdrücken ;  Kleinskulpturen, vorwiegend aus getrocknetem Gemüse.
28. April–27. Mai 1990 Bruno Landis aus Möriken AG	Aquarelle, Kreidezeichnungen und Linolschnitte von «literarischer Qualität», weil sich Zeichnungen und Schrift zu den Wurzeln zurückverfolgen lassen.
9. Juni–8. Juli 1990 Brigitta Steiner-Gafner  Rebecca Jeker-Berlinger  Sibylle Erni  Cornelia Hesse-Honegger  Barbara Stucky  Lucretia Bieler  Beatrice Gysin	«Natur» Pflanzen als eigenständige Gebilde naturalistische Wiesenbilder Tiere, Pflanzen und Früchte umweltgeschädigte Pflanzen und Tiere Aquarelle von Pflanzen und Früchten Studien von Tieren im Zoo Pflanzen gemalt im Pointillismus

18. Aug.–16. Sept. 1990 Erika Pedretti aus La Neuveville	«Gestalterisches Schaffen von Schriftstellern» Objekte und Zeichnungen unter dem Titel «dead ends»;
Wolfgang Hildesheimer aus Poschiavo	33 kleinformatige Collagen aus Kunstzeitschriften und Kunstdrucken.
22. Sept.–21. Okt. 1990 Marguerite Hersberger aus Zürich	«Farbige Transparenz» Scheibenbilder, Bildobjekte aus bemalten Acrylglasplatten, in denen Blau und Gelb dominieren, aber auch Skulpturen, in denen der Würfel dominiert.
27. Okt.–25. Nov. 1990 Teruko Yokoi aus Bern	«Japanische Poesie» Eitemperabilder auf Leinwand und Papier.

*Galerie Falkengasse*

22. April–20. Mai 1990 Henning Timcke aus Baden	Installationen zum Thema Fernseher und Bildschirm sowie Zeichnungen und Ölbilder.
26. Mai–30. Juni 1990 Peter Morach aus Volketswil	Abstrakte Malerei in feinen Farben auf Leinwand.
18. Aug.–16. Sept. 1990 David Zehnder aus Beinwil am See	Eine Vielfalt von Objekten mit schlichten klaren Formen aus bemaltem Eisenblech.
22. Sept.–21. Okt. 1990 Antonie Oser aus Basel	Diaphanien, durchscheinende Bilder, aus dem Bereich der Esoterik in Mischtechnik oder Öl gemalt oder als Serigraphien gedruckt.

*Zehntenstock Oberflachs*

26. Nov.–17. Dez. 1989 Gerhard Widmer aus Gebenstorf	Porträts, Stillleben und Landschaftsbilder aus der Region als Zeichnungen, Radierungen, Pastelle, Aquarelle und Ölbilder.
30. April–22. Mai 1990 Heinrich Deubelbeiss aus Villnachern	Aquarelle von Landschaften und Stillleben, die ihre eigene Sprache sprechen.

13. Okt.–28. Okt. 1990  
Hermine Frey  
aus Auenstein

Bilder von Blumen und Landschaften, die von einer innigen Liebe zur Natur zeugen.

*Mehrzweckhalle Hausen*

19. Okt.–4. Nov. 1990  
Kurt Hediger  
aus Reinach

Landschaftsbilder aus dem Aargau und Frankreichs Süden, komponiert mit Farbtönen und Harmonien.